



Mitteilungen

aus der
anthroposophischen Bewegung

Nr. 117 - Michaeli 2004

MITTEILUNGEN AUS DER ANTHROPOSOPHISCHEN BEWEGUNG

Nr. 117 - Michaeli 2004

INHALT

Aus den Aufzeichnungen des Grafen Ludwig Polzer-Hoditz nach Gesprächen mit Rudolf Steiner	1
Gedenken an Marie Steiner	
Erinnerung an Adolf Arenson (<i>Lidia Arenson-Baratto</i>)	2
Marie Steiner an Ernst Weidmann	3
Rudolf Steiner: «Selbst mein Name wird sie nicht schützen!» (<i>Ernst Lippold</i>)	4
Aufführungen von Schillers «Wilhelm Tell» und Goethes «Faust»:	
Inszenierungserinnerungen (<i>Jakob Streit</i>)	5
Die Zeitschrift «Wege mit Erde, Ich und All», zwei Proben aus Heft Nr. 3/2004	11
Jugenderinnerungen aus dem Berner Oberland (<i>Elisabeth Rössel-Majdan</i>)	11
Techno-Musik (<i>Lothar Brandes</i>)	12
Zum 80. Geburtstag von Rudolf Bigler	13
EPILOG. Aus den Erinnerungen des Dirigenten Bruno Walter (1876-1962)	13
Anthroposophie und die neuen Taten der Michaeliten, Bericht über die öffentliche Tagung des «freien forum für anthroposophie» (<i>Detlef Oluf Böhm</i>)	15
Buchhinweise:	
Die Beziehung des späteren Tomberg zu Rudolf Steiner und zur Anthroposophie, mit Zitat (<i>Sergej O. Prokofieff</i>)	21
Neuerscheinung im Ontario-Verlag Schaffhausen: Dreissig Tierfabel-Gespräche von Jakob Streit.	22
Hinweise	
Zum Thema «Wilhelm Tell»	23
Empfehlung: für den Bücherkauf	24
Serie Einsatz für Rudolf Steiner und Marie Steiner: Themenheft Aspekte der anthroposophischen Bewegung in Zürich	24
Jahresversammlung der Anthroposophischen Vereinigung in der Schweiz 2005	24

Herausgegeben von der Anthroposophischen Vereinigung in der Schweiz

Jeder Autor ist für seinen Beitrag selbst verantwortlich. Zuschriften betr. die «Mitteilungen» - auch Beiträge und Aufsätze - sind erbeten an die Redaktionsstelle: Jakob Streit, Asylstrasse 12, 3700 Spiez (Schweiz)
Mitrektor: Hanspeter Rebsamen, Nelkenstrasse 4, 8006 Zürich (Schweiz)
Die Redaktion erbittet die Texte der Autoren in Form einer Diskette (Word) sowie in einem Textausdruck aus derselben.

Die «Mitteilungen» werden durch freie Spenden der Empfänger getragen. Die Empfänger werden gebeten, das Heft an Freunde weiterzugeben und die Adressen weiterer Interessenten mitzuteilen. - Beiträge und Spenden sind erbeten: auf Postcheckkonto 40-22039 Basel der Anthroposophischen Vereinigung in der Schweiz. In *Deutschland*: auf Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 70257-758 Anthroposophische Vereinigung in der Schweiz, CH-4000 Basel (mit Vermerk: für «Mitteilungen»). Für *Österreich*: auf Postcheck Nr. 7584921, Anthroposophische Gesellschaft, Siebensterngasse 27, 1070 Wien. Für *Holland* können die Einzahlungen direkt auf das Schweizer Konto (siehe oben) erfolgen. Bitte stets vermerken: «Spende für Mitteilungen». Wenn wir für die Schweiz und Deutschland jeweiligen Einzahlungsscheine beilegen, so soll das nicht als eine jedesmalige Aufforderung betrachtet werden, sondern als eine Einzahlungserleichterung, die jeder Empfänger nach Möglichkeit benützen möge.